



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
4. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Mittwoch, dem 20.11.2024
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Alexandra Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Herr Jan Isert
Frau Christiane Klanke
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Herr Ulrich Marc

CDU

Frau Sarah Grüneberg
Herr Daniel Hofmann
Herr Marco Korte
Herr Ralf Langner
Herr Carsten Schriefer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Marian-Rouven Madeja
Herr Karl-Heinz Stump

WG Kamen

Frau Tanja Brückel

FDP

Herr Lukas van Lück

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Herr Bernd Kleinschnitger
Frau Nicole Ludwig
Herr Christian Ring
Frau Beate Schroeter
Frau Nicole Täuber
Herr Lars Wollny

Evangelische Kirche

Herr Martin Brandhorst

Katholische Kirche

Frau Susanne Lehn

Verwaltung

Frau Linda Biermann
Frau Nicole Börner
Frau Lea Fullert
Herr Johannes Gibbels
Herr Markus Höper
Herr Jens Schramm
Herr Markus Steinhoff

Entschuldigt fehlten

Herr Selcuk Avci
Herr Werner Bucek
Herr Oscar Chyra
Herr Marcel Feige
Herr Andreas Sude
Herr Peter Wehlack

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Herr **Eckardt** die Ausschussmitglieder, Pressevertreter und Gäste.

Sodann stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor. Weiterhin erfolgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Eckardt.

Herr **van Lück** war als Vertreter für Herrn **Chyra** für die FDP-Fraktion anwesend. Da es seine erste Teilnahme war, wurde er von Herrn Eckardt vereidigt.

Herr Eckardt verabschiedete Frau **Schroeter**, welche letztmalig an der Sitzung teilnahm, mit einem Präsent. Frau Schroeter bedankte sich und lobte ausdrücklich die Arbeit des Schul- und Sportausschusses.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung	131/2024
3	Kommunale Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen	130/2024
4	Neufassung von Satzungen hier: Neufassung der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Kamen und der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule in der Stadt Kamen	132/2024
4.1	Antrag der Fraktion WG	
5	Statistik über die Klassenbildung des Schuljahres 2024/25	101/2024
6	Sportförderung – Bezuschussung im Jahr 2024	107/2024
7	Sachstand Sanierung Gymnasium	
8	Mehrzweckgebäude Sportanlage Jahnstraße hier: Bericht der Verwaltung	
9	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
131/2024

Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Frau **Kappen** erläuterte, dass das formale Verfahren abgeschlossen wurde. Rückmeldungen aus dem Workshop am 28.10.2024 sowie der Schulen wurden berücksichtigt. Stellungnahmen der benachbarten Kommunen und der Schulaufsicht wurden angefragt. Hier gab es keine Rückmeldungen.

Herr **Heidler** erläuterte, dass die SPD-Fraktion eine Stellungnahme verfasst hat und grundsätzlich allen genannten Punkten zustimmt. Zudem bedankte er sich für die Gesprächsrunden.

Frau **Grüneberg** bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion für die ausführliche Ausarbeitung und lobt die Zusammenarbeit. Gleichzeitig steht jedoch die Frage im Raum, wo die Kosten für den OGS-Ausbau der Astrid-Lindgren-Schule im Haushalt zu finden sind. Dort sind nur die Kosten für den OGS-Ausbau der Diesterwegschule eingeplant.

Frau **Kappen** erklärte, dass für die Astrid-Lindgren-Schule eine andere Lösung gefunden wurde. Die OGS ist bereits in die Räume der katholischen Kirchengemeinde gezogen, so dass kein Neubau erforderlich ist.

Frau **Dörlemann** betonte, dass die Grünen-Fraktion sehr zufrieden mit der Umsetzung und dem Ergebnis ist und der Beschlussvorschlag unterstützt wird.

Beschlussempfehlung:

1. Die integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung 2024 – 2028 für die Stadt Kamen in der vorgelegten Fassung wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, aus den Daten heraus entsprechende Handlungsstrategien abzuleiten und sukzessive umzusetzen.
2. Einzelne Entwicklungen in den Schulformen sind zu gegebener Zeit vorzutragen und parlamentarisch zu entscheiden.
3. Der Schulraum an den städt. Schulstandorten ist weiterhin vorzuhalten, um auf zukünftige kommunal- und/oder landespolitische Entwicklungen reagieren zu können. Hierbei ist insbesondere die Entwicklung in der offenen Ganztagsschule in der Umsetzung des Rechtsanspruches gem. § 24 Abs. 4 SGB VIII auf ganztägige Förderung von Grundschulkindern zu beobachten.
4. Die Qualitätsentwicklung der offenen Ganztagsschule in der Stadt Kamen wird kontinuierlich fortgesetzt, strukturell verankert und

partizipativ gestaltet. Sie wird an den aktuellen Bedarfen, Anforderungen und Neuerungen des Arbeitsfeldes ausgerichtet.

5. Die Handreichung zum Schulbau des Städtetages Nordrhein-Westfalen vom 27.11.2019 wird – soweit durch das Land keine wesentlichen Vorgaben für einen zeitgemäßen Schulbau unter Beachtung des Konnexitätsprinzips geregelt werden – zur Bewertung der Raumprogramme der Schulen und zur Ausgestaltung künftiger Planungsprozesse herangezogen. Hierbei sind die einschränkenden Rahmenbedingungen der Bestandsgebäude zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
130/2024

Kommunale Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen

Frau **Kappen** erläuterte, dass man einleitend einige Informationen zur Erarbeitung und Projektentwicklung in Form einer Präsentation vorbereitet hat (siehe Anlage 1), welche von Frau **Börner** vorgetragen wurde.

Herr **Heidler** bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion und freut sich über die zukunftsweisende Entwicklung des Leitbilds. OGS als Bildung zu verstehen ist entscheidend. Die SPD wird dem Vorschlag zustimmen. Kritisch betonte er, dass es keine landesweiten Standards zu diesem Thema gibt.

Herr **Langner** sieht die Notwendigkeit unbestritten und bedankte sich für die Ausarbeitung. Ebenfalls kritisierte er, dass es keine landesweiten Standards gibt. Inhaltlich steht die CDU-Fraktion hinter dem Konzept. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung werde die CDU-Fraktion jedoch nicht zustimmen, da mit Blick auf die schwierige Haushaltslage keine Finanzmittel für die Umsetzung zur Verfügung stehen und auch zukünftig nicht erkennbar ist, dass ausreichend Mittel bereitgestellt werden können. Der Beschluss hätte somit nur Symbolcharakter.

Frau **Dörlemann** erklärte, dass die Haushaltsproblematik seitens der CDU-Fraktion nachvollziehbar ist, trotzdem steht die Grüne-Fraktion komplett hinter dem Konzept und sieht ein Leitbild als wichtig an. Die Fraktion signalisierte Zustimmung für den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Frau **Klanke** unterstützte die Aussage von Herrn Heidler und betonte abermals die Wichtigkeit der OGS. Sie sieht die Haushaltslage als herausfordernd, könnte sich aber auch die Umsetzung durch mögliche Fördertöpfe vorstellen. Sie plädierte für die Zustimmung des Beschlussvorschlags.

Frau **Brückel** sieht für die Fraktion WG die Ausarbeitung und Notwendigkeit des Leitbilds als unbestritten an. Kritisch sehe sie, dass aufgrund eines möglichen Haushaltsdefizits keine Beschlusszustimmung erfolgen kann. Warum kein Geld dafür vorhanden ist, andere Projekte aber umgesetzt werden können, sei nicht schlüssig. Generell sei die Gewährleistung der OGS, u. a. aufgrund des Fachkräftemangels, als Herausforderung anzusehen.

Herr **Eckardt** zeigte sich irritiert, warum dem Beschlussvorschlag nicht durchgehend zugestimmt werden könne, da die Ausarbeitung und das Konzept schon länger bekannt sind und der finanziell kritisch genannte Aspekt bisher nicht zum Tragen gekommen ist. Ohne Beschluss ist die geleistete Vorarbeit hinfällig. Er unterstrich die Einzigartigkeit und Neuheit des Konzepts.

Frau **Grüneberg** unterstützte die Aussage von Frau Brückel, dass man dem Konzept nicht zustimmen kann, da der Haushalt dies nicht hergibt. Es wird vorgeschlagen eine alternative Beschlussfassung zu formulieren, auf die bei vorhandenen Haushaltsmitteln zurückgegriffen wird.

Frau **Kappen** wies darauf hin, dass jetzt keine Rats- oder Haushaltsdebatte zu führen sei, sondern dass lediglich ein Konzept beschlossen werden soll und nicht die Umsetzung. Schlussendlich entscheide der Rat.

Frau **Grüneberg** schlägt vor, dass das Schuljahr und der letzte Satz des Beschlussvorschlags rausgenommen werden oder alternativ der Beschlussvorschlag zu formulieren sei: „Der Rat der Stadt Kamen empfiehlt das Konzept für die Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen zu beschließen sobald die Bereitstellung der hierfür notwendigen Haushaltsmittel in den jeweiligen Produktplänen möglich ist. Ein entsprechender Beschlussvorschlag soll dem dann zuständigen Rat mit dem Haushaltsentwurf vorgelegt werden sofern das Land zum beratungszeitpunkt keine Mindeststandards vorgelegt hat.“

Frau **Klanke** betonte, dass die SPD-Fraktion der Alternative nicht zustimmen wird, da das Ziel zu weich formuliert ist.

Herr **Eckardt** erläuterte, dass das Schuljahr lediglich den Zeitpunkt bestimmt, ab wann das Konzept gelten würde.

Frau **Grüneberg** erklärte, sie könnte sich auch eine neue Formulierung seitens der Verwaltung vorstellen.

Nach einer kurzen Beratungspause wurde durch Frau **Kappen** ein neuer Beschlussvorschlag eingebracht und zur Abstimmung gestellt.

Der Beschlussvorschlag wurde wie folgt abgeändert und zur Abstimmung gegeben:

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt das Konzept für die Mindeststandards für das Personal in der OGS in der Stadt Kamen zum Schuljahr 2025/26.

Eine Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes erfolgt nach Bereitstellung der hierfür notwendigen Haushaltsmittel in den jeweiligen Produktplänen und nach Beschlussfassung in den parlamentarischen Gremien.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
132/2024

Neufassung von Satzungen

hier: Neufassung der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Kamen und der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule in der Stadt Kamen

Frau **Kappen** erläuterte, dass die Neufassung der Satzung zur Herstellung der Rechtssicherheit notwendig ist. Eine von der bisher gültigen Beitragstabelle abweichenden Regelung könne zu einem späteren Zeitpunkt und vorlaufender Beratung beschlossen werden. Aufgrund des weitergehenden Antrags der Fraktion WG wurde zunächst dieser diskutiert und darüber abgestimmt (siehe TOP 4.1).

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in der Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen, für die Betreuung im Rahmen der außerunterrichtlichen Angebote der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule“ in der Stadt Kamen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 4.1.

Antrag der Fraktion WG

Herr **Gibbels** gab an, dass von den acht genannten Punkten bereits fünf in der neuen Satzung berücksichtigt werden. Zudem erläutert er, dass der Punkt „Alleinerziehende Elternteile“ nicht umsetzbar ist, da nicht immer die Steuerbescheide vorliegen.

Frau **Brückel** erklärte den Grund des Antrags. Der Antrag ziele darauf ab, dass der Einkommensbegriff detaillierter betrachtet und erweitert wird. Vor allem Personengruppen mit besonderer Belastung, wie z. B. Alleinerziehende oder Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen sollten mehr entlastet werden. Der aktuelle Einkommensbegriff zielt auf das Bruttoeinkommen abzgl. der Werbungskosten ab. Der Antrag dient als Denkanstoß für die Verwaltung.

Frau **Klanke** betonte, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Es fehlen u. a. weitere Infos zu den genannten Praxisbeispielen.

Herr **Langner** erklärte, dass die Umsetzung des Antrags zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand führe, da sich auch unterjährig Änderungen ergeben werden. Außerdem kennt er keine vergleichbare Kommune.

Herr **Heidler** unterstütze die Aussagen und betonte die Komplexität in der Sachbearbeitung, die der Antrag mit sich bringt.

Frau **Brückel** benannte auf Nachfrage von Herrn **Gibbels** als Beispiele die Kommunen Münster, Dortmund und Köln, in denen die von ihr vorgetragene Entlastung bereits erfolge.

Frau **Kappen** betonte, dass die Verwaltung die Möglichkeit der Entlastung der o. g. Personengruppen prüfen wird.

Herr **Eckardt** stellte den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Bei der Neufassung der „Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Kamen und der Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule der Stadt Kamen“ wird der Einkommensbegriff, der zur Berechnung der Elternbeiträge herangezogen wird, neu definiert.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung und 16 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 5.
101/2024

Statistik über die Klassenbildung des Schuljahres 2024/25

Die Vorlage wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6.
107/2024

Sportförderung – Bezuschussung im Jahr 2024

Herr **Eckardt** stellte die Mitteilungsvorlage vor.

Herr **Höper** erläuterte kurz die Vorgehensweise bei der Gewährung der Sportfördermittel. Das jährliche Ziel, die bereitgestellten Haushaltsmittel maximal auszuschöpfen, sei gelungen.

Herr **Ring** zeigte sich für die Kamener Sportvereine erfreut über die erfolgte Zuschussung.

Zu TOP 7.

Sachstand Sanierung Gymnasium

Frau **Kappen** präsentierte den aktuellen Sachstand (siehe Anlage 2). Zudem erläuterte Sie, dass die Präsentation bereits Grundlage bei einem Informationstermin in der Konzertaula am 10.10.2024 mit Eltern und Lehrer gewesen ist.

Herr **Wollny** bedankte sich als Schulleiter des Gymnasiums für die geplante Umsetzung. Zwar ist der Baustart 2026, welcher sich durch die Thematik des Schulgartenumzugs erklärt, etwas spät, jedoch sind die Vorteile der Sanierung ersichtlich indem u. a. die Wegebeziehungen im Schulgebäude vereinfacht werden.

Frau **Ludwig** berichtete von den Tagungen der Schulleitervereinigung NRW und Dienstbesprechung der Schulleitungen der Gesamtschulen in Arnsberg. Dort wurde u. a. der hohe Stellenwert der Bildung in Kamen hervorgehoben.

Frau **Brückel** fragte ob es bereits eine Kostenschätzung gibt, welche von Frau **Kappen** verneint wird, da die Kosten aktuell final geplant werden. Im Haushalt ist aber die Plansumme berücksichtigt.

Zu TOP 8.

Mehrzweckgebäude Sportanlage Jahnstraße hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Kappen** präsentierte den aktuellen Stand (siehe Anlage 3). Der Bauantrag ist eingereicht. Sie betonte, dass bei der kommenden Sitzung des Schul- und Sportausschusses weitere Details genannt werden können. Zudem ist geplant, dass die beiden Vorsitzenden vom SuS Kaiserau und TVG Kaiserau dann zu Wort kommen sollen.

Zu TOP 9.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. **Planungen zur Erweiterung der Diesterwegschule zur Sicherung des Rechtsanspruches auf ganztägige Bildung**

Frau **Kappen** präsentierte den aktuellen Stand (siehe Anlage 4). Zudem erwähnte Sie, dass bis Jahresende ein Förderantrag gestellt wird.

2. Frau **Kappen** berichtete, dass Frau Schrieber ab sofort neue stellvertretende Schulleiterin der Schule Am Koppelteich – Städtische Gemeinschaftshauptschule Kamen ist.

3. Frau **Kappen** teilte mit, dass die sanierten Außentoiletten an der Friedrich-Ebert-Grundschule ab dem 21.11.24 genutzt werden können.

4. Herr **Gibbels** berichtet über die Thematik des Schulbustransfers. Die Verwaltung ist im guten Austausch mit den Eltern und auch der VKU, so dass durch die vorhandene Kommunikation die Busprobleme behoben werden konnten.

5. Frau **Kappen** berichtete, dass die Tribüne der Koppelteich-Sporthalle bis auf Weiteres gesperrt ist, da ein zweiter Flucht- und Rettungsweg fehlt. Eine Lösung durch die Verwaltung ist in Arbeit. Die Nutzung der Halle für den Schulsport und Trainingsbetrieb der Vereine ist von der Schließung nicht betroffen.

6. Als Resümee zum diesjährigen Kamener Schulgespräch und der damit verbundenen Ausbildungsmesse, wurde ein Präsentationsfilm den Ausschussmitgliedern gezeigt.

7. Frau **Kappen** erklärte abschließend, dass die für die 4. Sitzung üblichen Informationen zum Produkthaushalt 2025 nachgereicht werden.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Es wurde kein Tagesordnungspunkt zur Veröffentlichung freigegeben.

Herr Eckardt dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 20.05 Uhr.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Gibbels
Schriftführer